

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2014 / 2015**

Wochenbericht KW 04

Proben aus der 04. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	H1N1	Typ A	gesamt	Typ B
			H3N2		
Chemnitz, Stadt	7		1	1	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	14		7	10	
Erzgebirgskreis	42		9	10	
Mittelsachsen	4		1	1	
Vogtlandkreis					
Zwickau	1				
Bautzen	10		1	4	
Görlitz					
Meißen	4				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1			1	
Leipzig	9	1	1	2	
Nordsachsen					
gesamt	92	1	20	29	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 04. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	H1N1	Typ A	gesamt	Typ B
			H3N2		
Chemnitz, Stadt	15		2	2	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	26		15	18	
Erzgebirgskreis	114	2	22	25	
Mittelsachsen	8		2	2	
Vogtlandkreis					
Zwickau	1				
Bautzen	16		1	4	
Görlitz	2				
Meißen	8		2	2	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	7			1	
Leipzig	56	3	3	7	
Nordsachsen	3				
gesamt	256	5	47	61	

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		Typ B	
		H1N1	H3N2	gesamt	
04	92	1	20	29	
03	46	1	18	19	
02	18	2	2	5	
01	6				
52	8	1		1	
51	15		5	5	
50	15		1	1	
49	14		1	1	
48	4				
47	6				
46	7				
45	6				
44	5				
43	6				
42	4				
41	3				
40	1				
gesamt	256	5	47	61	

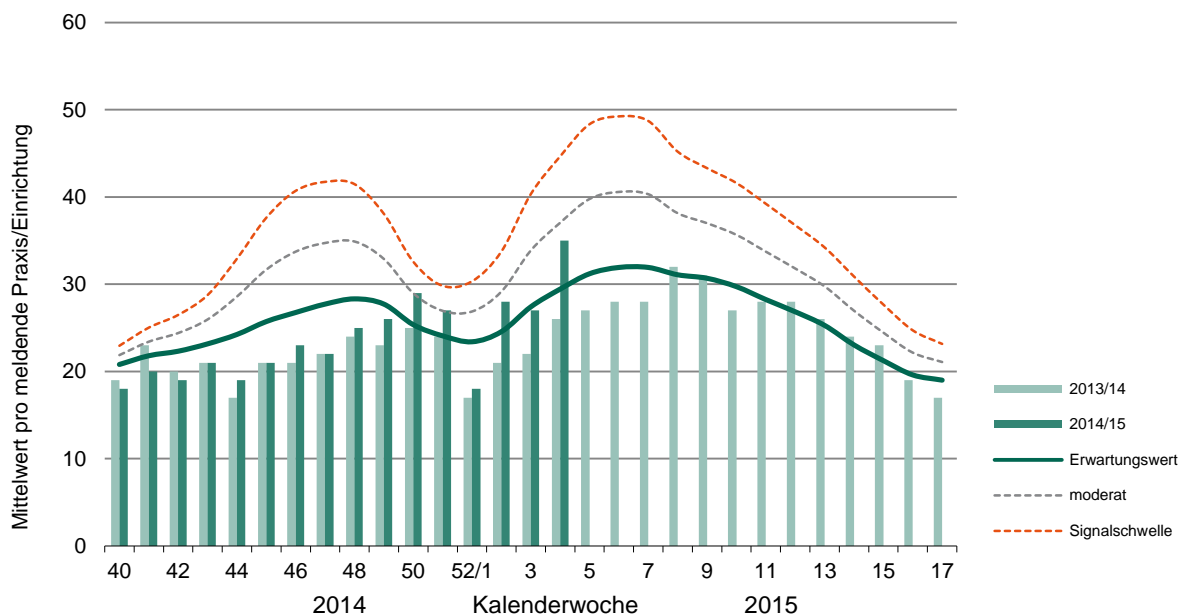
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

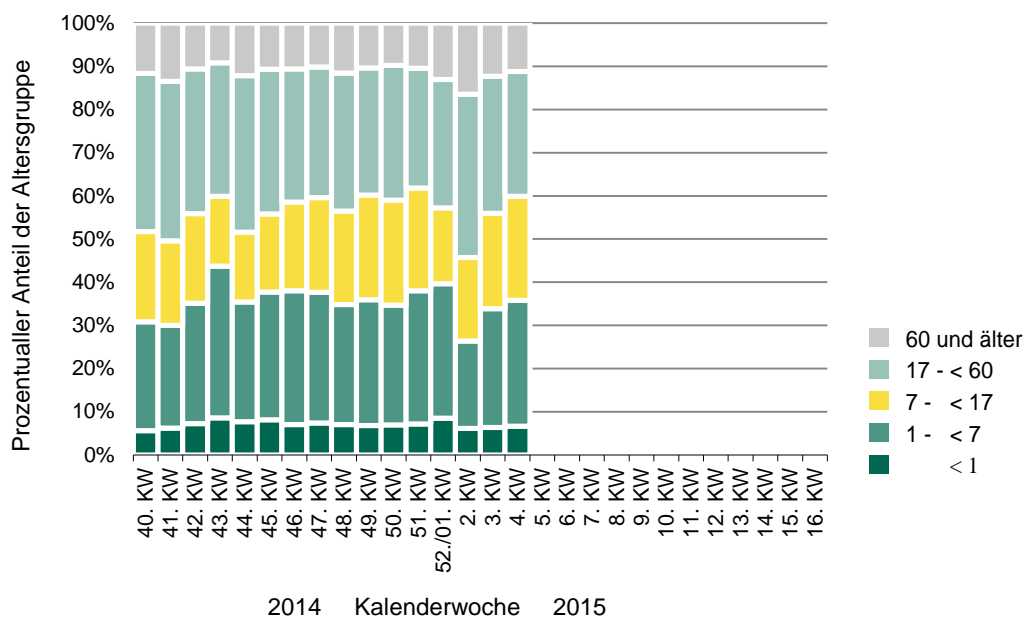
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2015		2014
	04. KW	03. KW	04. KW
LK Bautzen	26	22	21
LK Erzgebirgskreis	40	27	26
LK Görlitz	29	23	20
LK Leipzig	36	36	26
LK Meißen	38	26	27
LK Mittelsachsen	24	21	20
LK Nordsachsen	46	29	29
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	20	23	14
LK Vogtlandkreis	26	16	15
LK Zwickau	42	42	42
SK Chemnitz	40	29	33
SK Dresden	77	41	43
SK Leipzig	68	52	37

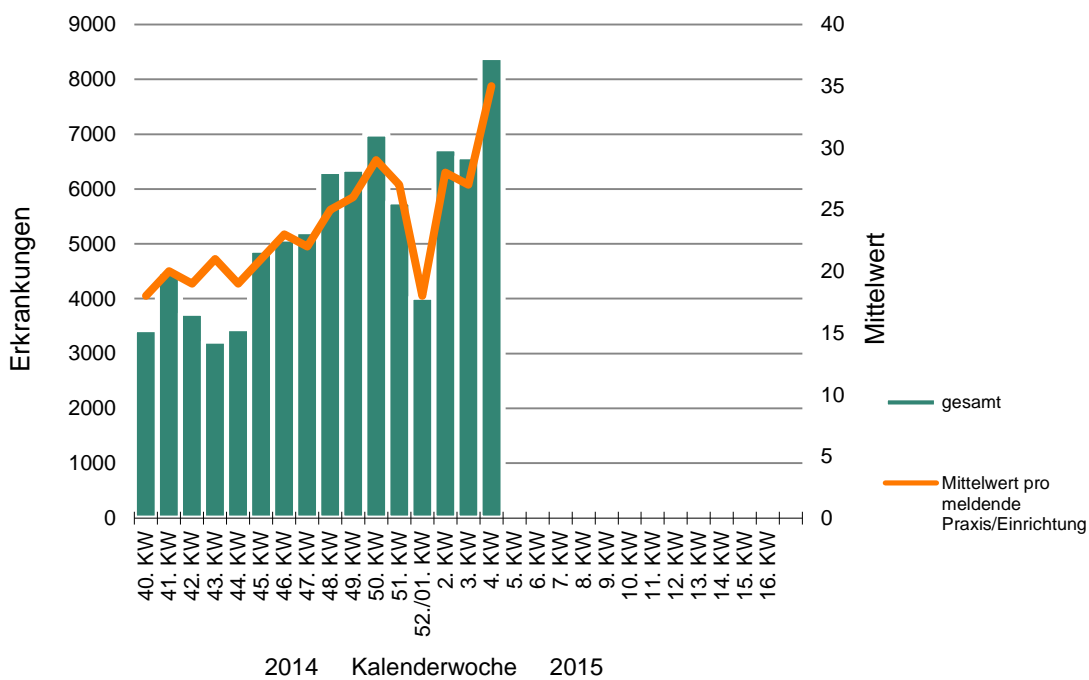


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 04. KW 2014/2015

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2014/2015

Stand: 4. Kalenderwoche 2015 (19.01.2015-25.01.2015)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist in Sachsen wie auch bundesweit gestiegen und befindet sich auf einem geringfügig erhöhten Niveau. **Stark zunehmende Meldezahlen, Probeneinsendungen und Influenza-nachweise belegen, dass die saisonale Influenzawelle begonnen hat.**

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2014 bis zur 4. KW 2015 insgesamt 256 (davon 92 in der 34. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 4. KW gelangen mittels PCR **29 weitere Influenza A-Nachweise von denen 20 als A(H3N2) sowie 1 als A(H1N1)pdm09** subtypisiert wurden.

Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) lag bei 32% (Vorwoche: 41 %).

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 61 Influenza A-Infektionen (davon 47 x als A(H3N2) und 5 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert)** ab Saisonbeginn in der 40.KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 689 Influenzaerkrankungen übermittelt (663 x Influenza A, 15 x Influenza B, 11 nicht typisierte Influenza). **360 (also mehr als die Hälfte) der Influenzaerkrankungen wurden allein in der 4. KW gemeldet.** Die Hälfte aller Betroffenen gehört zur Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen < 15 Jahre. 8 % der Patienten mussten im Krankenhaus behandelt werden.

Ausbrüche: Aus einem Seniorenheim im Landkreis Leipzig erfolgte die Meldung eines Influenza A(H3N2)-Ausbruchs mit 36 Erkrankten (Bewohnern und Personal). Mindestens 120 Schüler und 20 Lehrer eines Chemnitzer Gymnasiums erkrankten mit grippaler Symptomatik (in 2 Fällen gelang der Nachweis von Influenza A(H3N2)). Auch aus anderen Gesundheitsämtern des Freistaates wird über das gehäufte Auftreten von grippalen Infekten in Kindereinrichtungen, Schulen und Seniorenheimen berichtet. In den meisten Fällen erfolgte jedoch keine labor diagnostische Untersuchung.

Todesfälle kamen in Sachsen in der aktuellen Saison bislang nicht zur Meldung.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza für die 4. KW ist die ARE-Aktivität bundesweit angestiegen und geringfügig erhöht.

Seit Beginn der Saison wurden im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) 76 Influenza A-Viren angezüchtet. Alle bisher analysierten Influenza A(H3N2)-Viren reagieren nicht mehr so gut mit dem Immunsorium gegen den aktuellen Impfstamm A/Texas/50/2012 und zeigen eine größere Ähnlichkeit mit dem neuen Referenzstamm A/Switzerland/9715293/2013. Obwohl dieser neue Referenzstamm durch eine Antigendrift im Vergleich zum Impfstamm charakterisiert ist, sind kreuzreaktive Antikörper nachweisbar. Die A(H1N1)pdm09-Viren reagieren weiterhin gut mit dem Immunsorium gegen den aktuellen A(H1N1)pdm09-Impfstamm A/California/7/2009.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz

Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Die Influenzasaison hat vorwiegend in den nord- und westeuropäischen Ländern begonnen.

29 Länder, die für die 3. KW Daten an das europäische Überwachungssystem (TESSy) sandten, berichteten über einen steigenden Trend der Influenza-Aktivität. 15 Länder meldeten bereits mittlere, 27 noch geringe Aktivität. Italien ist das erste Land Europas in dem hohe Influenza-Aktivität verzeichnet wurde.

Influenza A(H3N2)-Viren dominieren weiterhin unter den nachgewiesenen Infektionen mit 64 %, gefolgt von Influenza B mit 20 % und Influenza A(H1N1)pdm09 mit 16 %.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx